



IHR WIDERSPRUCHSRECHT

Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbe- oder Marktforschungszwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt jederzeit eine Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail an datenschutz.de@straumann.com oder per Post an Straumann GmbH, Datenschutzbeauftragter, Heinrich-von-Stephan-Straße 21, 79100 Freiburg. Dies gilt ebenso, wenn Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen wollen.

Die Ästhetik ist zu einem essenziellen Faktor der Zahnmedizin geworden.

Das liegt natürlich an den Wünschen und gestiegenen Ansprüchen der Patient*innen. Der Trend zur Selbstoptimierung wird immer stärker, ein schönes, möglichst perfektes Lächeln immer wichtiger.

Zusätzlich spielt der technologische Fortschritt eine große Rolle. Digitale Verfahren eröffnen ganz neue Perspektiven für ästhetische Perfektion – tolle neue Möglichkeiten, die engagierte und begeisterte Zahnärzt*innen zu immer hochwertigeren Versorgungen inspirieren.

Diese ebenso schöne wie auch unternehmerisch wichtige Entwicklung fördern wir bereits seit einigen Jahren ebenso aktiv wie intensiv. Mit den Esthetic Days haben wir dazu ein einzigartiges Kongressformat geschaffen, das in diesem Jahr in die dritte Auflage geht.

In den Esthetic Workshops gehen wir nun den nächsten Schritt: Ausgesuchte Expert*innen und Spezialist*innen beleuchten an vier intensiven Tagen ganz unterschiedliche Bereiche der ästhetischen Zahnmedizin. Sie helfen Ihnen bei der Weiterentwicklung und vor allem auch der Implementierung hochwertiger, ästhetischer Leistungen in Ihrer Praxis.

Nach zwei inspirierenden Esthetic Days ist es nun #zeitfürdieumsetzung.

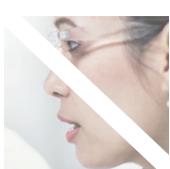
Wir freuen uns auf spannende Tage in exklusivem Ambiente mit Ihnen!

THE PROTOCOL TIC











DAS PROTOKOLL: PLANUNG – VISUALISIERUNG – UMSETZUNG INTEGRATION VON ÄSTHETISCH UND FUNKTIONELL STABILEN LÖSUNGEN IN DIE TÄGLICHE PRAXIS

Die ästhetischen Ansprüche und Erwartungen der Patient*innen steigen.



Mit Fotos, Videos, Analyse der Modelle, Set-Up und Mock-Up können Behandler*innen und Zahntechniker*innen die Wünsche der Patient*innen und deren individuellen Umsetzbarkeit visualisieren. Hierdurch ergibt sich eine sichere Behandlungsplanung und ein definierter Therapieweg für Praxis und Labor, um die Erwartungen des/der Patient*in zu erfüllen. Für die tägliche Praxis ergeben sich klare Behandlungsschritte und sichere Abläufe.

Im Team kann die Kommunikation mit dem/der Patient*in verbessert werden, Bedürfnisse individuell aufgezeigt und auch seine Wünsche realisiert werden.

Definieren Sie mit dem/der Patient*in das Ziel. Vorhersagbare ästhetische Ergebnisse führen in der Praxis zu einem signifikanten Mehrwert und zu gesteigerter Zufriedenheit Ihrer Patient*innen.











Planungsworkshop:

- Planen Sie selbst klinische Fälle und diskutieren Sie Entscheidungsfindungen und Lösungen.
- Rescue mission treatment: Wie können Fehler oder Misserfolge in der ästhetischen Zone korrigiert werden? Welche Lösungsansätze wären möglich bzw. wurden umgesetzt?

Konsequentes Behandlungskonzept:

- Effizient kalkulierbar reproduzierbar
- Von der Anamnese und Analyse über das Mock-Up zum definitiven Zahnersatz
- Komplexe Fälle in Einzelschritte zerlegt
 Systematische Behandlungsschritte im Team
- Patientenkommunikation und Kommunikation im Team

Implantologisches / zahntechnisches Know-How:

- Planung, Augmentation, Provisorium
- Implantatposition:
 Wax-Up analog digital 3D-navigiert
- Weichgewebsmanagement,
 Ausformung des Emergenzprofils

REFERENTENTEAM







DÜSSELDORF 13.05.2022

PREIS
125 € ZZGL. UST.

DAUER

14:00 - 19:00 UHR

Im Anschluss an die Fortbildung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

ANMELDUNG

LOCATION

HYATT REGENCY DÜSSELDORF

FORTBILDUNGSPUNKTE

THE BUSINESS CASE











DER BUSINESS CASE ÄSTHETIK

Der Stellenwert eines gesunden, schönen Lächelns steigt! Für viele Patientinnen und Patienten ist es ein wichtiger Faktor in Bezug auf Wohlbefinden und Selbstvertrauen.

Kein Wunder also, dass die Zahnmedizin sich im Wandel hin zu immer ästhetischeren, für Patientinnen und Patienten erschwinglichen, Lösungen befindet. Die Korrektur von Fehlstellungen mithilfe transparenter Zahnschienen ist einer der Bausteine im ästhetischen Dental-Portfolio und wird durch soziale Medien immer bekannter. Gleichzeitig schreitet die Digitalisierung der Zahnmedizin stetig voran, von der digitalen Abdrucknahme über die Behandlungsplanung bis hin zur telemedizinischen Betreuung außerhalb der Praxen.











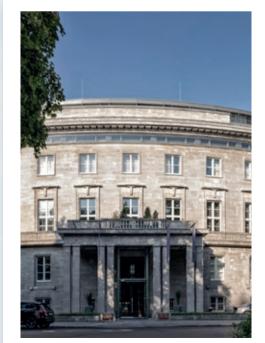
Im diesem Workshop gehen wir den für Sie relevanten klinischen und wirtschaftlichen Fragen zum digitalen Aligner-Workflow nach:

- Den Patientinnen- und Patientenwunsch immer im Blick: von der Ansprache über die Behandlungsplanung bis hin zur Retentionsphase. Was gilt es zu beachten, um Patient*innen zu einem schönen, aber vor allem auch gesunden Lächeln zu verhelfen?
- Macht die Umsetzung in meiner Praxis Sinn und wenn ja, wie hoch ist der finanzielle und zeitliche Aufwand? Welche Umsätze lassen sich erzielen?

REFERENTENTEAM







BERLIN 03.06.2022

PREIS
125 € ZZGL. UST.

DAUER

14:00 - 19:00 UHR

Im Anschluss an die Fortbildung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

LOCATION

DAS STUE BERLIN

FORTBILDUNGSPUNKTE







Im Oberkieferfrontzahnbereich stellt die Ästhetik für den/die Patient*in eines der Hauptbewertungskriterien für den Implantaterfolg dar. Gleichzeitig ist ein langfristiges ästhetisches Ergebnis mit Implantaten immer noch eine Herausforderung für den/die Behandler*in.

Die gewissenhafte Analyse des Falls ist die Grundlage jeder Implantatversorgung. Um ein Ziel zu definieren, sollte eine ästhetische Analyse durchgeführt werden und ein Wax-Up oder Set-Up erstellt werden. Nur so kann ein Behandlungsziel definiert werden. Der moderne digitale Workflow bietet über das "Matchen" des 3D-Datensatzes vom DVT und dem Oberflächenscan des Wax-Ups exzellente Möglichkeiten, die Implantatposition zu planen und diese in eine OP-Schablone umzusetzen.

Häufig müssen knöcherne Alveolarkammdefekte regeneriert werden. Hier stehen verschiedene gut dokumentierte und validierte Verfahren zur Verfügung. Das Weichgewebsmanagement und das Zusammenspiel von "weißer und roter Ästhetik" ist in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus der Forschung gerückt. Klinische Studien haben gezeigt, dass die Verwendung von Bindegewebstransplantaten ganz erheblich zur Rekonstruktion von Alveolarkammdefekten beitragen kann. Neue Ersatzmaterialien für die Weichgewebsaugmentation versprechen neue Möglichkeiten zur Weichgewebsverdickung und klinische Studien zeigen ermutigende Ergebnisse.

Aber auch mit den restaurativen Komponenten kann und muss Weichgewebe beeinflusst werden. Hier spielt neben der Farbe, auch das Makro-, Mikro- und Nanodesign der transmukosalen Komponente eine sehr wichtige Rolle.

TOPICS

Planung analog und digital:

- Fotostatus
- Ästhetische Analyse
- Wax-Up / Mock-Up
- Digitale Planung in Planungssoftware

Chirurgisches Vorgehen:

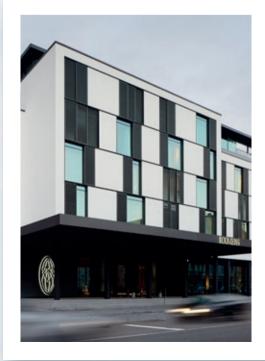
- Timing: wann Sofortimplantation, wann verzögertes Vorgehen?
- Augmentationsverfahren von einfach bis komplex
- Weichgewebsmanagement
- Weichgewebsaugmentation autolog und mit Ersatzmaterial

Restauratives Vorgehen:

- Provisorische Versorgung
- Weichgewebsausformung
- Zeitgemäßes Abutment-Design
- Titanbasis
- Zementiert versus verschraubt

IHR REFERENT





BADEN-BADEN 21.10.2022

PREIS 125 € ZZGL. UST.

DAUER

14:00 - 19:00 UHR

Im Anschluss an die Fortbildung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

LOCATION
ROOMERS BADEN-BADEN

FORTBILDUNGSPUNKTE

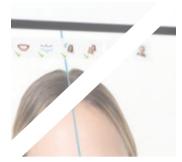
6



ANMELDUNG

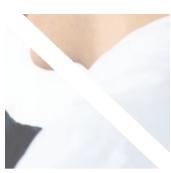
THE ARCHITECTURE TIC













DIGITAL SMILE ARCHITECT – STARTER KURS VON DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: VOM FOTO ZUM DESIGN

Ansprüche und Erwartungen unserer Patient*innen stellen uns bei komplexen Fällen vor eine große Herausforderung. Die Planung der Behandlung muss zusammen mit den Patient*innen erfolgen, so dass das Ziel der Therapie gemeinsam festgelegt werden kann. Dies sollte den Erwartungen der Patient*innen entsprechen.



Mit modernsten Techniken können wir unsere Patient*innen vor der Behandlung zeigen, was möglich ist und welches Ziel erreicht werden kann. Um ein ideales, hochästhetisches Behandlungsergebnis zu erreichen, müssen alle Fachdisziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und die Zahntechnik einbezogen und mit den Patient*innen diskutiert werden. Dem/der Patient*in vor der Behandlung zeigen zu können, wie das Ergebnis aussehen könnte, ist nicht nur eine Motivation für unsere Patient*innen, sondern auch ein Abgleich der Erwartungen, zum einen von Patientenseite und zum anderen vonseiten der Behandlerin/des Behandlers.

Häufig sind neben der funktionellen, parodontalen und ästhetischen Analyse weitere Teilschritte notwendig, um das Behandlungsergebnis gemeinsam definieren zu können. Für die Analysen ist eine gute Fotodokumentation des/der Patient*in die absolute Grundvoraussetzung.









TOPICS

Im 1-Tages-Workshop gehen wir den für Sie relevanten klinischen und wirtschaftlichen Fragen zum digitalen Aligner-Workflow nach:

- funktionelle, parodontale und ästhetische Analyse
- Planung
- Patientenkommunikation
- Fotodokumentation & Design mit Hands-on & Live-Demo

IHR REFERENT





MÜNCHEN 28.10.2022

PREIS 125 € ZZGL. UST.



14:00 - 19:00 UHR

Im Anschluss an die Fortbildung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

LOCATION

ROOMERS MÜNCHEN

FORTBILDUNGSPUNKTE



ANMELDUNG

THE SPEAKER TIC





Im Jahr 2010 hat Dr. Rebecca Komischke die väterliche Praxis im Sauerland übernommen.

Seit 2018 ist die Praxis im Bereich der Kieferorthopädie und des Zahnersatzes volldigitalisiert.

2005 erhielt Frau Komischke den Promotionspreis zur "Würdigung hervorragender wissenschaftlicher Leistungen der UWH."

Uwe Schäfer versteht es. vermeintlich komplexe betriebswirtschaftliche Sachverhalte in einfach verständliches Managementwissen rund um das Unternehmen Zahnarztpraxis zu übersetzen. Als gefragter Referent für BWL, Finanzierung und Praxismanagement ist der Unternehmens- und Strategieberater mittlerweile exklusiv für die Beratungsagentur M:Consult in Mülheim aktiv. Sein Fokus in der Beratung: Strategische Praxis- und Unternehmensentwicklung inklusive der Umsetzungsbegleitung mit dem Ziel, den Unternehmens- bzw. Praxiswert nachhaltig zu steigern.



einem Labor am Niederrhein und seiner Gesellenprüfung 2012, machte sich Simon Schömer auf die Suche nach seinem Weg in der Zahntechnik. Diesen fand er 2013 im Dentallabor Bellmann & Hannker in Rastede. Im darauffolgenden Jahr war er über mehrere Wochen Schüler an der Morphologie- und Keramikschule von Sensei Shigeo Kataoka in Japan. Nach Abschluss der Meisterschule 2017 sammelte er weitere Auslandserfahrung in der Zahnwerkstatt von Zahntechnikermeister Jogi Kern in Beverly Hills, Los Angeles und als Laborleiter des DentalZentrums in Bayreuth in enger Zusammenarbeit mit Dr. Martin Gollner. Seit 2019 ist er selbstständig und betreibt sein eigenes Labor in Kevelaer am Niederrhein.



PD Dr. Arndt Happe ist
Zahnarzt und Fachzahnarzt für Oralchirurgie
und seit 1999 in eigner
Praxis in Münster niedergelassen. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die
Implantologie und die
Parodontologie. Er ist als
gefragter Dozent in der
dentalen Welt unterwegs
und ein aktives Mitglied
der European Academy of
Esthetic Dentistry.



Nach seiner Ausbildung zum Zahntechniker in Bamberg, bei der er seine Leidenschaft für Zahnmedizin entdeckte, begann Dr. Paul Schuh ein Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, das er 2012 erfolgreich abschloss. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für zahnärztliche Prothetik und dentale Technologie an der privaten Universität Witten/Herdecke. Seit Mai 2021 ist er gemeinsam mit seinem Team in der Zahnarztpraxis artedent in München-Schwabing in allen Belangen der modernen Zahnheilkunde für seine Patientinnen und Patienten da.



Dr. Martin Gollner ist Spezialist für Ästhetik und Funktion der DGÄZ. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Implantologie, Ästhetische Zahnmedizin und der prothetisch funktionellen Gesamtrehabilitation. Seit 2005 ist er mit eigener Praxis in Bayreuth niedergelassen und hat darüber hinaus ein Zahnlabor mit den Schwerpunkten Ästhetik, Vollkeramik und Implantat-Suprakonstruktion gegründet.

